

DER FRÜHE VOGEL



Leitfaden für Betriebe

Mit Ihrer Teilnahme an der Aktion „Der frühe Vogel – Nistkästen bauen mit Schülerinnen und Schülern“ nutzen Sie Chance, Ihren Betrieb und das Tischlerhandwerk im Umfeld von zwei hochaktuellen Themen zu positionieren: Der Natur- und Umweltschutz sowie die Förderung der dualen Handwerksausbildung sind in der politischen Diskussion und in den Medien derzeit sehr präsent. Mit der Aktion erreichen Sie gleich drei Ziele:

- Sie engagieren sich für den Vogelschutz in Ihrer Region.
- Sie bewirken, dass Ihr Unternehmen noch besser wahrgenommen wird und Sie stärken damit gleichzeitig das positive Image des Tischlerhandwerks insgesamt.
- Sie sorgen mit der Aktion dafür, dass Jugendliche beim Bau der Nistkästen positive Erfahrungen sammeln und ihr Interesse am Tischlerberuf entdecken können.

Um Ihnen die Planung der Aktion zu erleichtern, haben wir neben vier verschiedenen Bauplänen einen Leitfaden mit einigen Tipps und grundsätzlichen Hinweisen zum Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern sowie zum Bau der Nistkästen zusammengestellt. Sie können diese für Ihre Vorbereitungen nutzen – bei der individuellen Ausgestaltung der Aktion sind Ihren eigenen Ideen aber fast keine Grenzen gesetzt. Bitte sprechen Sie sich dazu mit den Lehrern und Lehrerinnen vor Ort ab.

Nutzen Sie die Aktion, um Ihren Betrieb und das Tischlerhandwerk öffentlichkeitswirksam zu präsentieren! Auf dem beigefügten Bestellbogen können Sie kostenfrei Informationsmaterialien zur Nachwuchswerbung, Vorlagen für Ihre Pressearbeit und Broschüren für Schülerinnen und Schüler mit Infos rund um das Thema Nistkästen anfordern.

Bei allen Fragen rund um die Aktion stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Ihre Ansprechpartner für die Aktion „Der frühe Vogel“ beim Fachverband Tischler NRW:

Jens Südmeier
T. 02 31 / 91 20 10 36
suedmeier@tischler.nrw

Monika Dieckmann
T. 02 31 / 91 20 10 37
dieckmann@tischler.nrw

Werner Wieners
T. 02 31 / 91 20 10 41
wieners@tischler.nrw

DER FRÜHE VOGEL



Vorbereitung der Aktion

Baupläne

Planen Sie genügend Zeit für die Fertigung der Nistkästen ein. Wir haben Baupläne für **vier verschiedene Modelle** vorbereitet. Selbstverständlich können Sie auch andere Entwürfe nutzen. Fertigen Sie im Vorfeld einen **Probekonstruktion** an, um einschätzen zu können, wie lange die Schülerinnen und Schüler für den Feinschliff und die Endmontage benötigen.

Bauteile vorbereiten

Überlegen Sie, welche Arbeiten die Schülerinnen und Schüler übernehmen können (siehe auch „Hinweise für das Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern“). Bereiten Sie die Bauteile für die Nistkästen entsprechend vor – auch hier können Sie gut Ihre **Auszubildenden einbinden**. Für die Schülerinnen und Schüler bieten sich als Tätigkeiten an:

- Feinschliff der Bauteile
- Bohren der Einflugöffnung
- Montage der vorgefertigten Teile
- Ölen oder Bemalen der Oberfläche

(siehe „Hinweise für den Bau der Nistkästen“)

Zeit und Ort

Stimmen Sie mit dem Lehrer/der Lehrerin ab, **wann und wo** die Aktion stattfinden soll – in Ihrer Werkstatt, in der Schule, in der Lehrwerkstatt der Innung oder ggf. in Kooperation mit einer Berufsschule.

Anzahl

Klären Sie ab, **wie viele Schülerinnen und Schüler** an der Aktion teilnehmen, damit Sie den Platzbedarf einschätzen und genügend Material vorbereiten können.

Unterrichtsmaterial

Auf der Webseite zur Aktion (www.der-fruehe-vogel.nrw) stellen wir in Zusammenarbeit mit der Natur- und Umweltschutzakademie NRW (NUA) Material zur Verfügung, das ergänzend zum Nistkastenbau **begleitend im Unterricht** eingesetzt werden kann – hierüber können Sie sich mit den Lehrerinnen und Lehrern abstimmen.

Betreuung klären

Klären Sie ab, wer die Aktion betreut: **Binden Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ein**. Insbesondere Auszubildende haben aufgrund ihres Alters oft einen guten Draht zu den Schülerinnen und Schülern und können aus ihrem Ausbildungsalltag berichten.

DER FRÜHE VOGEL



Pressearbeit

Wir stellen Ihnen Vorlagen für die Pressearbeit zur Verfügung. Nutzen Sie diese, um öffentlichkeitswirksam auf die Aktion aufmerksam zu machen. Informieren Sie die örtlichen Redaktionen (Zeitungen, Radio, Online-Medien etc.) und laden Sie sie zum Nistkastenbau ein. Scheuen Sie sich nicht, die Redaktionen auch telefonisch noch einmal zu informieren und nachzufragen, ob jemand die Aktion begleiten möchte.

Die Redaktionen stehen unter einem enormen Zeit- und Kostendruck – seien Sie daher nicht enttäuscht, wenn kein Redakteur die Aktion persönlich begleitet. Sie können mit der vorbereiteten Textvorlage und einigen Bildern die lokalen Redaktionen auch nach der Aktion informieren. **Beachten Sie hierzu die Hinweise zu Fotoaufnahmen mit Schülerinnen und Schülern.**

Sie können die Vorlagen für die Pressearbeit mit dem beigefügten Bestellbogen kostenfrei anfordern.

DER FRÜHE VOGEL



Hinweise für das Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern

Versicherung

Da es sich bei der Aktion um eine schulische Veranstaltung handelt, sind die Schülerinnen und Schüler über die Schule haftpflicht- und unfallversichert.

Material

Die Richtlinie zur Sicherheit im Unterricht an allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen (RISU-NRW) schreibt vor, dass bei der Verwendung von Holz keine Hölzer verwendet werden sollen, bei deren Bearbeitung karzinogene Holzstäube entstehen. Als karzinogen sind viele Hartholzstäube eingestuft (u.a. Ahorn, Birke, Buche, Eiche).

Bei Holzzeugnissen (z. B. Spanplatten) ist darauf zu achten, dass ein möglichst geringer Anteil an Harthölzern enthalten ist, wenn bei der Bearbeitung dieser Holzzeugnisse Holzstaub entsteht. Stattdessen wird laut RISU-NRW empfohlen, weniger kritische Holzarten, wie z. B. **Fichten-, Tannen- oder Kiefernholz** einzusetzen. Ebenso schreibt die Richtlinie vor, bei der Bearbeitung von Holz das gesundheitliche Risiko von Holzstaub in der Luft nach dem Stand der Technik zu minimieren. Bei der üblichen manuellen Holzbearbeitung reicht die natürliche Raumlüftung (Fensterlüftung) aus, wenn durch geeignete Maßnahmen die Holzstaubexposition möglichst geringgehalten wird.

Werkzeug

Die RISU-NRW schreibt vor, dass Schülerinnen und Schüler folgende Maschinen (inkl. Handmaschinen) *nicht* betätigen dürfen:

- Hobel- und Fräsmaschinen, ausgenommen ist die Bedienung eines eingehausten Koordinatentisches mit Fräseschaft ≤ 3 mm (CNC-Maschine)
- Sägemaschinen wie Kreissäge/Bandsäge/stationär eingespannte Sticksägemaschine, ausgenommen Dekupier- und elektrische Handstichsägemaschinen

Die folgende Tabelle zeigt die in der RISU-NRW aufgeführten Tätigkeitsbeschränkungen für Schülerinnen und Schüler an Maschinen und Geräten:

DER FRÜHE VOGEL



Tischler

NRW

Maschine	Jahrgangsstufen		
	5 und 6	7 und 8	ab 9
Abkantvorrichtung	A	TS	S
Bandschleifmaschine (elektrisch) – nur mit Staubabsaugung	---	TS	S
Bohrschrauber	A	TS	S
Dekupiersäge (elektrisch)	A	S	S
Handbohrmaschine (elektrisch)	A	TS	S
Schwingschleifmaschine (elektrisch) – nur mit Staubabsaugung	TS	S	S
Stichsäge (elektrisch)	A	TS	TS
Tisch- und Ständerbohrmaschine (elektrisch)	A	TS	S

A (unter Aufsicht):

Die Schülerin oder der Schüler arbeitet unter Aufsicht an der Maschine.

TS (teilselbstständig):

Die Schülerin oder der Schüler arbeitet selbstständig an der Maschine, befindet sich jedoch im Blickfeld einer Aufsichtsperson.

S (selbstständig):

Die Schülerin oder der Schüler arbeitet selbstständig an der Maschine.

Fotoaufnahmen

Die Nistkasten-Bauaktion eignet sich hervorragend, um in Ihrer Pressearbeit, auf Ihrer Webseite oder in Social-Media-Kanälen darüber zu berichten. Beachten Sie dabei aber, dass die Veröffentlichung von Personenfotos von Schülerinnen und Schülern nur mit Erlaubnis der Erziehungsberechtigten möglich ist.

In der Regel wissen die Schulen Bescheid und verfügen über ein entsprechendes Formblatt, das die Eltern ausfüllen und unterschreiben müssen. Sprechen Sie sich auch zu diesem Thema mit dem Lehrer/der Lehrerin ab. Volljährige Schülerinnen und Schüler können auch selbst die Erlaubnis erteilen.

DER FRÜHE VOGEL



Hinweise für die Aktion im Betrieb / in der Lehrwerkstatt der Innung

Werkstatt vorbereiten

Eine Schülergruppe braucht Platz: Denken Sie daran, die Werkstatt für die Aktion mit den Schülerinnen und Schülern herzurichten und ausreichend Arbeits- und Bewegungsflächen zu schaffen sowie genügend Werkzeug bereitzustellen. Eine aufgeräumte und saubere Werkstatt macht zudem einen guten Eindruck.

Azubis einbinden

Binden Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Vorbereitung und Durchführung der Aktion mit ein. Beispielsweise können Auszubildende im zweiten oder dritten Lehrjahr sowie junge Gesellen gut die Betreuung der Schülergruppe übernehmen und den Schülerinnen und Schülern die nötigen Arbeiten an den Nistkästen erklären.

Nachwuchs- werbung

Nutzen Sie die Gelegenheit, um den Schülerinnen und Schülern den Beruf des Tischlers vorzustellen. Organisieren Sie beispielsweise eine kleine Werkstattführung und erklären Sie, was ein Tischler alles herstellt. Sie können auch vorführen, wie die Teile für die Nistkästen gefertigt werden.

Auf dem beigefügten Bestellbogen können Sie kostenfrei einen USB-Stick mit Informationsmaterial (Präsentation zum Berufsbild, Videoclips etc.) sowie die Broschüre zur Nachwuchskampagne „Born2BTischler“ bestellen.

Pausen einplanen

Gut gestärkt arbeitet es sich besser: Planen Sie für die Aktion eine Pause ein. Stellen Sie für Ihre Besucher Getränke und einen kleinen Snack bereit.

Informations- broschüre

Zum Abschluss der Aktion empfehlen wir Ihnen, den Schülerinnen und Schülern unsere Infobroschüre rund um das Thema Nistkästen zu überreichen. In dieser Broschüre erfahren die Schülerinnen und Schüler unter anderem, wo ein Nistkasten am besten aufgehängt und wie er gereinigt und gepflegt werden sollte.

Die Infobroschüre für Schülerinnen und Schüler können Sie auf dem beigefügten Bestellbogen kostenfrei bestellen.

DER FRÜHE VOGEL



Tischler

NRW

Feedback

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler zu Wort kommen: In einer abschließenden Feedback-Runde können sie berichten, wie ihnen die Aktion gefallen hat und was sie über das Tischlerhandwerk gelernt haben. Diesen Teil kann auch die Lehrkraft nach Absprache übernehmen. Sie können interessierten Schülerinnen und Schülern auch die Möglichkeit anbieten, ein Praktikum bei Ihnen zu machen.

Weitere Begleitung

Sie können die Aktion auch über den Tag hinaus begleiten, indem Sie beispielsweise die Anbringung der Nistkästen unterstützen.

DER FRÜHE VOGEL



Hinweise für die Aktion in der Schule

Räume und Ausstattung

Schauen Sie sich rechtzeitig vor der Aktion die **Räumlichkeiten** und die **Ausstattung** der Schule an. Ggf. ist es notwendig, dass Sie für die Arbeiten an den Nistkästen **zusätzliches Werkzeug** bereitstellen.

Ausreichend Material

Bereiten Sie **genügend Material** vor, damit alle Schülerinnen und Schüler in die Fertigung der Nistkästen eingebunden werden können.

Azubis einbinden

Binden Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Vorbereitung und Durchführung der Aktion mit ein. Beispielsweise können Auszubildende im zweiten oder dritten Lehrjahr sowie junge Gesellen gut die Betreuung der Schülergruppe übernehmen und den Schülerinnen und Schülern die nötigen Arbeiten an den Nistkästen erklären.

Nachwuchswerbung

Nutzen Sie die Gelegenheit, um den Schülerinnen und Schülern den Beruf des Tischlers vorzustellen. Verwenden Sie hierfür beispielsweise eine Präsentation und Videoclips zum Tischlerhandwerk, die wir Ihnen gerne zur Verfügung stellen.

Auf dem beigegefügten Bestellbogen können Sie kostenfrei einen USB-Stick mit Informationsmaterial (Präsentation zum Berufsbild, Videoclips etc.) sowie die Broschüre zur Nachwuchskampagne „Born2BTischler“ bestellen.

Pausen einplanen

Gut gestärkt arbeitet es sich besser: Rechnen Sie in Ihre Zeitplanung eine Pause für die Aktion ein.

Informationsbroschüre

Zum Abschluss der Aktion empfehlen wir Ihnen, den Schülerinnen und Schülern unsere Infobroschüre rund um das Thema Nistkästen zu überreichen. In dieser Broschüre erfahren die Schülerinnen und Schüler unter anderem, wo ein Nistkasten am besten aufgehängt und wie er gereinigt und gepflegt werden sollte.

Die Infobroschüre für Schülerinnen und Schüler können Sie auf dem beigegefügteten Bestellbogen kostenfrei bestellen.

DER FRÜHE VOGEL



Feedback

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler zu Wort kommen: In einer abschließenden Feedback-Runde können sie berichten, wie ihnen die Aktion gefallen hat und was sie über das Tischlerhandwerk gelernt haben. Diesen Teil kann auch die Lehrkraft nach Absprache übernehmen. Sie können interessierten Schülerinnen und Schülern auch die Möglichkeit anbieten, ein Praktikum bei Ihnen zu machen.

Weitere Begleitung

Sie können die Aktion auch über den Tag hinaus begleiten, indem Sie beispielsweise die Anbringung der Nistkästen unterstützen.

DER FRÜHE VOGEL



Hinweise zum Bau der Nistkästen

Vier Varianten

Die vier Baupläne eignen sich für verschiedene Vogelarten:

Der **Höhlenbrüter-Kasten** wird vorzugsweise von unterschiedlichen Meisenarten, Sperlingen und Kleibern sowie – bei entsprechend großem Einflugloch – von Staren bewohnt.

Eine Variante des Höhlenbrüter-Kastens ist das **Meisenheim**. Dieser Nistkasten wurde im Rahmen eines Projektes an der Akademie für Gestaltung in Münster von Jan Peter Voskühler entworfen. Er soll schlichtes Design mit Funktionalität verbinden. Der Schubkasten soll eine einfache Reinigung ermöglichen. Anders als die anderen Modelle wird dieser Nistkasten nicht verschraubt, sondern verklebt. Verwenden Sie für den Bau einen umweltfreundlichen und wetterfesten Kleber. Wichtig ist, dass der Einschub dicht schließt, damit kein Regenwasser eindringen kann.

Bei dem Meisenheim handelt es sich um einen Prototypen, der sich bei den Meisen noch bewähren muss.

Bachstelze, Grauschnäpper, Hausrotschwanz, Rotkehlchen und Zaunkönig fühlen sich in der sogenannten **Halbhöhle** wohl.

Etwas größer dimensioniert ist das **Spatzenhaus**. Als Höhlen- und Nischenbrüter nisten sich Haussperlinge („Spatzen“) bevorzugt in Mauernischen und -spalten oder unter Dachpfannen ein. Da an vielen alten Gebäuden durch Sanierungsmaßnahmen immer mehr versiegelte Fassaden entstehen, werden diese traditionellen Brutplätze immer rarer.

Materialwahl

Verwenden Sie zum Bau der Nistkästen idealerweise ungehobelte Bretter aus **Kiefern- oder Fichtenholz**. Sperrholz oder Spanplatten sind nicht witterungsbeständig und daher ungeeignet. Für die Konstruktion des Meisenheims ist eine wetterfeste Dreischichtplatte vorgesehen.

Für die Stabilität empfiehlt es sich, **Schrauben** statt Nägel zu verwenden.

DER FRÜHE VOGEL



Belüftung

Wie in den Bauanleitungen eingezeichnet, sollten die Böden der Nistkästen über vier etwa fünf Millimeter breite Löcher zur Belüftung und Entfeuchtung verfügen.

Oberfläche

Verzichten Sie auf Holzschutzmittel, um die Gesundheit der Tiere nicht zu gefährden. Um die Nistkästen vor Feuchtigkeit und Pilzbefall zu schützen, können Sie zusammen mit den Schülerinnen und Schülern die Außenwände mit **Leinöl oder umweltfreundlichen Farben bzw. Lasuren** streichen. Diese sollten den Sicherheitsanforderungen von Kinderspielzeug entsprechen und aus biologisch abbaubaren Inhaltsstoffen bestehen.

Dachkonstruktion

Auf das Dach zum Schutz vor der Witterung eine Bitumenpappe aufzubringen, kann einen gegenteiligen Effekt erzeugen. Sollte der Kasten dennoch feucht werden, kann die Bitumenpappe das schnelle Abtrocknen behindern. Sie sollten auf eine solche Dachabdeckung daher eher verzichten.

Mit freundlicher Unterstützung durch:

nua • natur- und
• umweltschutz-
akademie nrw.